

BESCHLUSSVORLAGE V0402/21 öffentlich	Referat	Referat V
	Amt	Amt für Jugend und Familie
	Kostenstelle (UA)	4070
	Amtsleiter/in	Betz, Oliver
	Telefon	3 05-45401
	Telefax	3 05-45409
	E-Mail	jugendamt@ingolstadt.de
Datum	18.05.2021	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Jugendhilfeausschuss	24.06.2021	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

easyContact Ingolstadt; Zuschuss 2020 zu Maßnahmen der sekundären Suchtprävention
(Referent: Isfried Fischer)

Antrag:

1. Für die Durchführung von Maßnahmen der sekundären Suchtprävention erhält der Verein condrobs e. V. für das Jahr 2020 einen Zuschuss von insgesamt 87.084,89 EUR.
2. Der easyContact-Tätigkeitsbericht für das Jahr 2020 sowie die Evaluation für das Jahr 2020 wird zur Kenntnis genommen.

gez.

Isfried Fischer
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input checked="" type="checkbox"/> im VWH bei HSt: 452500 762100 <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro: 4.084,89 (Restzahlung 2020)
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt: <input checked="" type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 2022	Euro: 87.000
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

Zu 1.:

Die Maßnahme zur sekundären Suchtprävention wurde mit Beschluss des Stadtrats vom 25.04.2001 unbefristet genehmigt. Die Trägerschaft wurde an den Verein condrobs e. V. vergeben. Für die Maßnahme ist eine Vollzeitstelle für einen Sozialpädagogen genehmigt.

Die Stadt Ingolstadt bezuschusst die Maßnahme der sekundären Suchtprävention durch easy contact wie in der Abrechnung dargestellt. Bis zum 31.12.2017 erbrachte der Träger den Eigenanteil in Form von Leitungs- und Querschnittsaufgaben und wurde von der Stadt Ingolstadt zu 100% bezuschusst. Um eine Gleichbehandlung mit anderen Trägern zu gewährleisten, schloss sich condrobs e.V. rückwirkend ab dem 01.01.2018 den „Grundsätzen für die Bezuschussung von Projekten freier Träger der Jugendhilfe“ an (V373/20).

Für das Jahr 2020 ergibt sich somit ein Zuschuss von insgesamt 87.084,89 EUR. Nachdem condrobs e. V. im Jahr 2020 bereits Abschlagszahlungen in Höhe von 83.000,00 EUR erhalten hat, ergibt sich eine Restzahlung von 4.084,89 EUR.

Die Ermittlung des Zuschusses kann der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden.

Abrechnung	Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2020 EUR	Ergebnis 2019 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
Personalkosten insgesamt	75.576,24	77.033,76	73.989,73	69.767,84	70.949,09
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale bis 30.06.2018				5.226,12	
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale ab 01.07.2018	14.639,73	14.639,73	14.301,88	6.968,16	
lfd. Sachkosten (bis 31.12.2017)					7.555,56
Raumkosten	3.461,42	3.035,27	2.889,56	2.739,91	500,41
sozialpädagogische Maßnahmen	506,31	3.500,00	24,71	166,48	0,00
Instandhaltung / Ausstattung	2.577,29	4.000,00	1.555,89	862,34	1.717,01
Sachkosten insgesamt	21.184,75	25.175,00	18.772,04	15.963,01	9.772,98
Gesamtkosten	96.760,99	102.208,76	92.761,77	85.730,85	80.722,07
Eigenanteil	9.676,10	10.220,88	9.276,2	8.573,1	
Zuschuss Stadt Ingolstadt 90% (ohne Mietzuschuss)	87.084,89	91.987,88	83.485,59	77.157,77	80.722,07
Einnahmen aus Spenden					
Einnahmen aus Bußgeldern					
abzgl. Einnahmen	0,00		0,00	0,00	
Zuschuss Stadt Ingolstadt 90%	87.084,89	91.987,88	83.485,59	77.157,77	80.722,07
Abschlagszahlungen insgesamt	83.000,00	83.000,00	76.000,00	74.000,00	73.000,00
abzgl. Überzahlung Vorjahr	0,00		0,00	0,00	0,00
Restzuschuss	4.084,89		7.485,59	3.157,77	7.722,07

Die Gesamtkosten sind im Vergleich zum Vorjahr um rund 4.600,00 EUR gestiegen. Die Steigerung bei den Personalkosten um rund 1.600,00 EUR ist auf die allgemeine Tarifsteigerung zurückzuführen. Daneben sind die Sachkosten um rund 2.400,00 EUR gestiegen, da in 2020 höhere Raumkosten und Kosten für sozialpädagogische Maßnahmen angefallen sind. Zudem wurden in 2020 notwendige Malerarbeiten durchgeführt.

Mit dem Anschluss an die „Grundsätze für die Bezuschussung von Projekten freier Träger der Jugendhilfe“ wurde auch der Mietvertrag zwischen dem Liegenschaftsamt der Stadt Ingolstadt und condrobs e.V. rückwirkend zum 01.01.2018 angepasst. Der Mietzuschuss der Stadt Ingolstadt betrug für das Jahr 2020 9.831,00 EUR.

Zu 2. Evaluation easyContact 2020

In der Evaluation 2020 wurden die einzelnen Leistungen, die in der Leistungsbeschreibung benannt sind, ausgewertet und im Gespräch von Einrichtungsleitung und Jugendhilfeplanung im April 2021 erörtert und bewertet.

A) Direkte, ambulante, niederschwellige Beratung und suchtspezifische Betreuung von betroffenen jungen Menschen, Unterstützung von Familien, Eltern und Angehörigen

Insgesamt wurden 2020 46 junge Menschen bis 21 Jahre, die legale und/oder illegale Suchtmittel konsumieren oder einen erhöhten Betreuungsbedarf aufgrund exzessiver PC/Internetnutzung haben, im Rahmen sog. „Clearings“ (Mehrfachkontakte) betreut. Das Clearing ist eine schnell intervenierende und aufsuchende Krisenintervention, die in der Regel zeitlich auf maximal 8 Wochen mit bis zu 6 Stunden/Woche begrenzt ist.

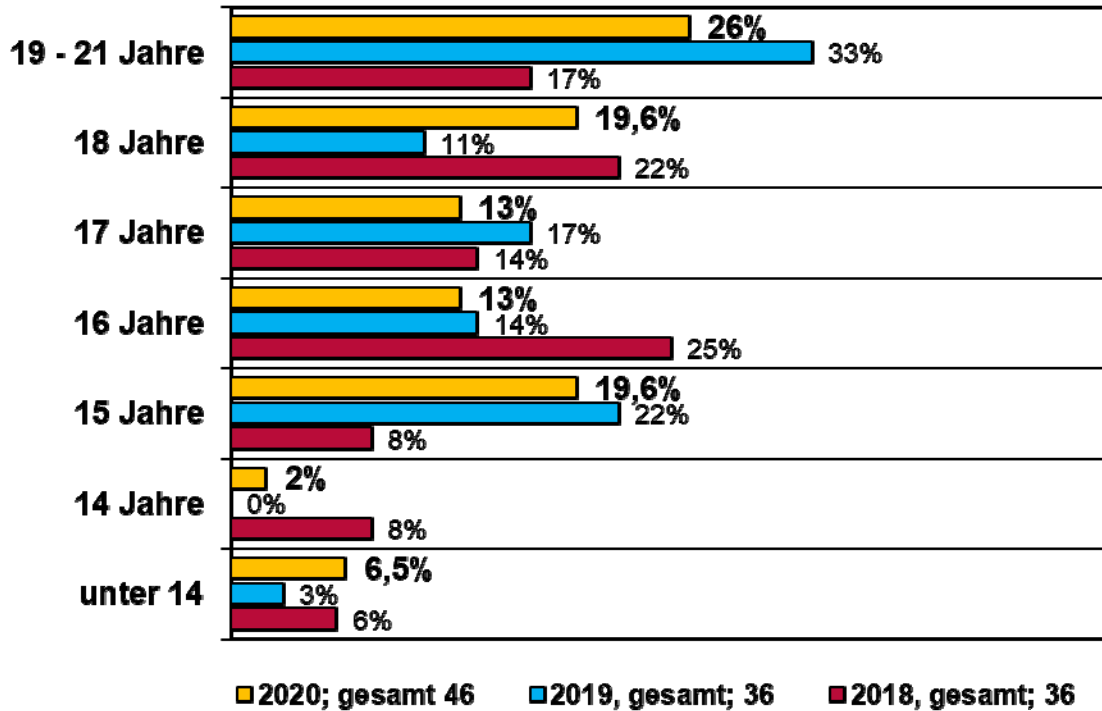
Der Bedarf an intensiverer Betreuung ist 2020 gestiegen. Kurzberatungen mit max. 2 Kontakten sind zurückgegangen (2019: 20 Kurzkontakte / 2020: 10 Kurzkontakte). 2020 wurden dafür knapp 28 % mehr Clearings durchgeführt (2019: 36 Clearings / 2020: 46 Clearings). Dies war jedoch nur möglich, da Stunden des HALT-Projekts, die wegen Corona und der damit verbundenen Absage von Präventionsveranstaltungen zur Verfügung standen, für Clearings bei easyContact eingesetzt wurden.

47 weitere Personen haben bei easyContact angefragt, die an andere Stellen verwiesen werden mussten, da sie ihren Wohnsitz nicht in Ingolstadt hatten, easyContact nicht das richtige Angebot war oder sie bereits älter als 21 Jahre alt waren und deswegen an die örtlichen Suchtberatungsstellen weitervermittelt wurden.

Auch die Arbeit von easyContact und die Betreuung der Klienten/-innen waren von Corona betroffen. Während des ersten Lockdowns wurde überwiegend telefonisch und medial Kontakt mit den Klienten/-innen und deren Familien gehalten. Ausnahmen waren natürlich die Familien, die krisenhaft belastet waren und der Kinderschutz im Vordergrund stand. Ergänzend zu der persönlichen/telefonischen individuellen Betreuung der einzelnen Familien entwickelte Condrops weitere Kontakt-, Informations- und Beschäftigungsmöglichkeiten (z. B. digitale Freizeitgestaltung, Einsatz einer speziell aufbereiteten App), die gut angenommen wurden. Persönliche Kontakte haben 2020 verstärkt draußen stattgefunden. Nach Aussage des Trägers waren die betreuten jungen Menschen sehr zugänglich für diese Kontaktform und dankbar, wenn Kontakte und Gespräche in persönlicher Form stattfinden konnten. Eine durchgehende Betreuung war somit 2020 stets gewährleistet und Bedarfe konnten gedeckt werden.

Fast die Hälfte der betreuten Klienten/-innen waren volljährig.

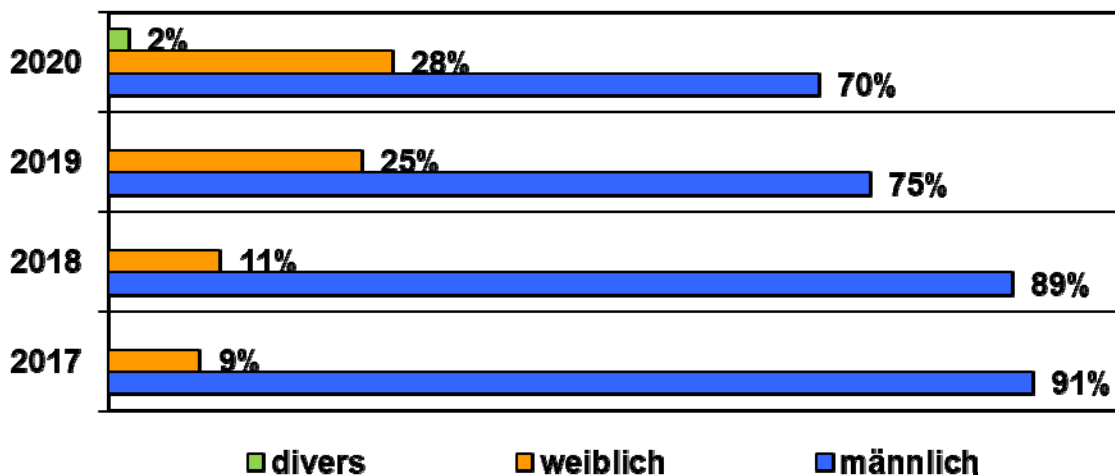
Klienten nach Alter im Vergleich 2018 - 2020



Bei den Klienten/-innen über 18 Jahren handelt es sich überwiegend um junge Erwachsene, die von der Jugendgerichtshilfe zugewiesen wurden oder bei denen das Clearing eine gerichtliche Auflage war. Die Zahl solcher Fälle ist im Vergleich zum Vorjahr um 75 % gestiegen (2019: 12 Fälle / 2020: 21 Fälle).

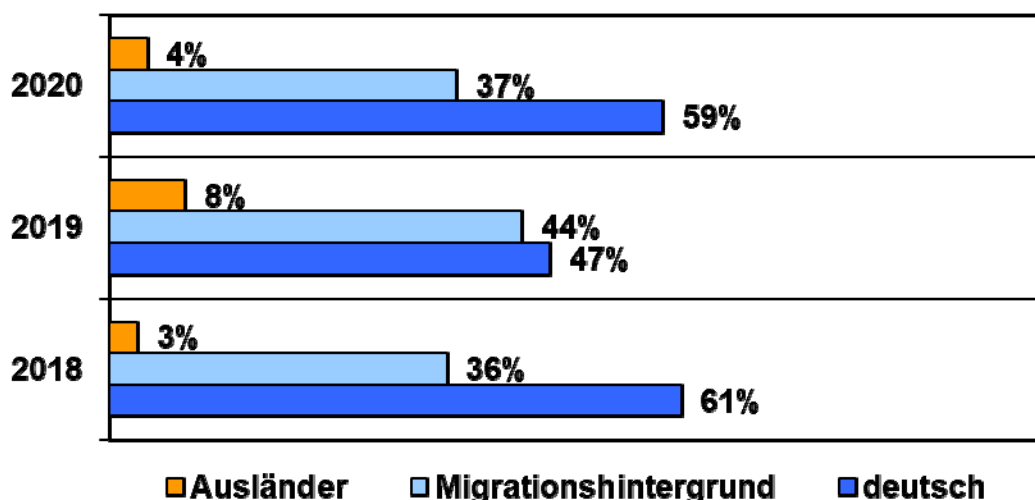
70 % waren männlichen Geschlechts, Der Anteil der weiblichen Klientinnen ist im Vergleich zum Vorjahr erneut leicht gestiegen. Ca. 1/3 der Klienten/-innen in der Suchthilfe sind nach Aussage des Trägers weiblich. Der Anteil bei easyContact lag lange Zeit darunter. Mittlerweile ist ein ähnliches Verhältnis auch bei easyContact zu verzeichnen. 2 % der Klienten/-innen 2020 waren diversen Geschlechts.

Geschlecht der Klienten im Vergleich 2018 - 2020



59 % der Klienten/-innen waren Deutsche. 37 % wiesen einen Migrationshintergrund auf, 4 % waren Ausländer. Der städtische Anteil an Einwohner mit Migrationshintergrund und Ausländer liegt im Vergleich höher (Stand 31.12.2020: Ausländeranteil 20,7 %, Einwohner mit Migrationshintergrund 45,2 %).

Nationalität 2018 - 2020



B) Schulung und Beratung von Multiplikatoren/-innen

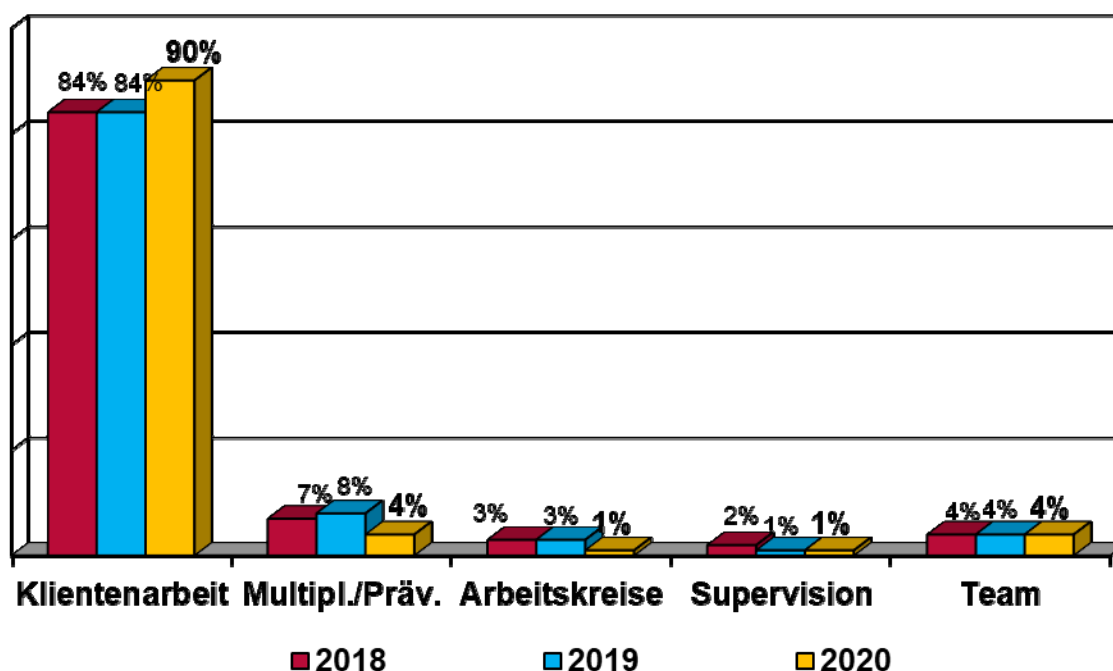
Condrobs easyContact ist außerdem Ansprechpartner für Multiplikatoren/-innen und Fachkräfte der sozialen Arbeit. Dieser Leistungsschwerpunkt machte 2020 4 % der Gesamtarbeitszeit aus und ging gegenüber dem Vorjahr um 4 % zurück. Insgesamt wurden 2020 18 MultiplikatorInnen und Fachkräfte der sozialen Arbeit erreicht.

C) Aufbau und Pflege von Vernetzungs- und Kooperationsstrukturen

Kooperationspartner von Condrobs easyContact sind u. a. die Suchtambulanz der Caritas, das Gesundheitsamt und das Amt für Jugend und Familie. In einer Kooperationsvereinbarung, die derzeit aktualisiert wird, sind die einzelnen Aufgabenfelder innerhalb der Präventions- und Suchtarbeit aufgeteilt und abgestimmt. Corona hatte auch Auswirkungen auf Kooperationen, da Treffen und Arbeitskreise nicht in gewohnter Weise stattfinden konnten.

2020 wurden 162 Schüler/-innen und Auszubildende durch Präventionsveranstaltungen erreicht. Es waren mehr Veranstaltungen angefragt und geplant, die aber aufgrund von Corona abgesagt werden mussten. Ansonsten hätten noch deutlich mehr junge Menschen im Rahmen der präventiven Arbeit von easyContact erreicht werden können.

Darstellung der Gesamtarbeit im Vergleich 2018 - 2020



D) Durchführung gezielter Öffentlichkeitsarbeit

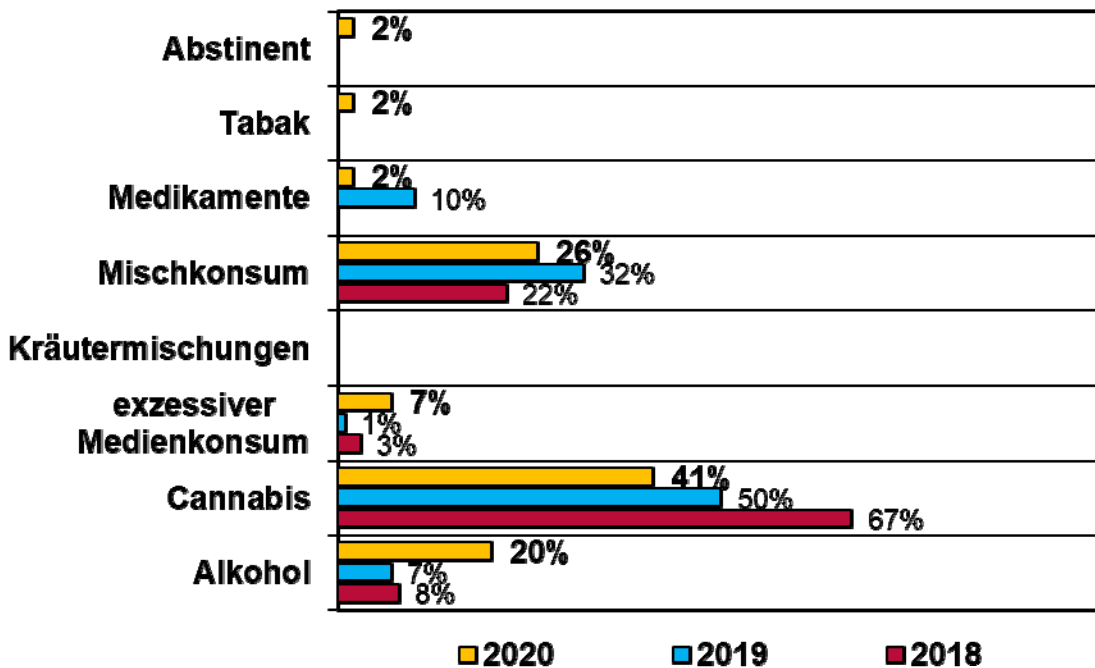
Durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit wird durch Information und Beratung ein Bewusstsein für Suchtproblematiken bei jungen Menschen geschaffen. Auch hier hatte Corona Auswirkungen, da Veranstaltungen wie z. B. der Gesundheitstag in Präsenz nicht stattfinden konnten und Öffentlichkeitsarbeit verstärkt auf digitalem Weg betrieben wurde. easy Contact nimmt außerdem regelmäßig an themenbezogenen Fachtagen, präventionspezifischen Schulungen und dem internen Condrobs Fachzirkel Prävention teil.

E) Zielgruppen

Primäre Zielgruppen von Condrobs easyContact sind Nutzer/-innen und Konsumenten/-innen legaler und illegaler Suchtmittel, ergänzt durch der nicht stoffgebundenen Computerspiel- und Onlinesucht (Verhaltenssüchte).

Bei den konsumierten Suchtmitteln ist Cannabis auch 2020 am häufigsten vertreten, wenngleich der Anteil nicht mehr so hoch ist wie die Jahre zuvor. 2020 ist am stärksten der Anteil an Klienten/-innen gestiegen, die Alkohol konsumieren. Es muss beobachtet werden, ob der Anteil an Klienten/-innen, die exzessiven Medienkonsum betreiben, weiter steigt. 2020 ist der Anteil von 1 % auf 7 % gestiegen. Dies könnte eine Folge der erhöhten Mediennutzung von jungen Menschen aufgrund von Corona sein.

Konsumierte Suchtmittel im Vergleich 2018 - 2020



F) Bewertung

Condrops easyContact ist in Ingolstadt weiterhin gut etabliert und deckte auch 2020 mit seinem Leistungsprofil die vorhandenen Bedarfe ab. Es wurden Mittel und Wege gefunden, Klienten/-innen und deren Familien trotz Corona und damit verbundener Einschränkungen die notwendige Unterstützung zukommen zu lassen und eine persönliche Betreuung das gesamte Jahr zu gewährleisten. Dass 2020 ein erhöhter Bedarf bestand, zeigen die Fallzahlen der durchgeführten Clearings. Dieser Bedarf konnte gedeckt werden, da Stunden aus dem HALT-Projekt zur Verfügung standen. Clearing-Fälle in dem Umfang wie 2020 sind ansonsten nicht leistbar. 34 – 36 Clearing-Fälle sind mit der Vollzeit-Stelle für easyContact maximal leistbar.